

Jahresrapport des Hüttenwartes

Vereinsjahr 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017

Leider war der Winter vom vergangenen Vereinsjahr nicht wirklich viel besser als das Jahr zuvor. Aus dem Geschäftsbericht der Genossenschaft von der letzten Saison ist das ebenfalls beschrieben:

Später Start, erst am 9. Januar konnte der Lift den Betrieb aufnehmen, und nur 29 Betriebstage liessen die Kasse nicht wirklich klingeln. Kein Schnee zum JO-Lager, kein Schnee an Silvester, deshalb auch kein Jahreswechsel im Skihaus.

Die Vermietungen sind ähnlich ausgefallen wie die letzten beiden Jahre, gesamthaft die Übernachtungen aber wieder etwas rückläufig.

Hüttenputz

In Anbetracht der vorgesehenen Sanierungsmassnahmen wurde auf einen Hüttenputz verzichtet, das wird aber dann nach der Fertigstellung vor allem im Keller sicher nötig werden.

Heizung

Keine speziellen Vorkommnisse

Anlässe im Skihaus

JO-Lager vom 27. bis 31. Dez. 2016

Tanzboden-Tourenwochenende 14./15. Jan. 2017

JO im Skihaus 21./22. Jan. und 25./26. Feb.

In den **Sportferien** war das Skihaus zumindest in einer Woche gut genutzt (85 Übernachtungen).

Instandstellungsarbeiten im Skihaus

Die Gruppe mit Geri Bolanz, Werner Brunner und Philippe Gyseler und mir haben die an der letzten GV vorgeschlagenen Arbeiten vorbereitet und mit den Handwerkern umgesetzt. Philippe hat die Aussenbereiche mit Dach, Läden und Fensterrahmen betreut. Diese Arbeiten sind abgeschlossen, die Läden sind sauber montiert und sehen gut aus, das bewährt sich ganz bestimmt. Die Wand im Trockenraum haben einige von uns in guter Erinnerung, mühsam haben wir den Putz und die Farbe abgeschlagen, damit das Baugeschäft einen neuen Putz auftragen konnte. Da fehlt jetzt noch etwas Farbe, was in den nächsten Wochen bis Weihnacht noch geschafft werden sollte. Diese Arbeiten hat Werner koordiniert, vielen Dank.

Im Keller ist dann die zweite Dusche in der Fertigstellung, das heisst, Anfang Dezember kommt die Duschkabine hinein, die Leitungen sind schon angepasst und vorbereitet, inkl. den neuen Ablauf im Boden, wofür Philippe und Berno mit Bohrhammer Bodenschlitz und die alten Wandplättli abgespitzt hatten und Janosch die Wand mit den ehemaligen Plättli mit einem fachgerechten Verputz wieder streichbar gemacht hatte. Die Malerarbeiten sind da ebenfalls noch zu machen, am besten vor der Montage der Duschkabine, dazu werden Helfer gesucht.

Der Elektriker montiert im November die neue Verdrahtung im Duschaum mit Beleuchtung und Heizelemente (Keramik-Infrarotstrahler an der Decke), die dann auf zwei neue FI-Gruppen im Verteiltableau angeschlossen werden können. Das Tableau wird von Geri Bolanz mit den zwei neuen Verteilergruppen für den Keller ergänzt. Geri, vielen Dank für die Übernahme der Kosten für den Tableau Umbau.

Die Restarbeiten zum Ausbau des Duschaums mit Sitzbank, Bodenrost, Ablagen, sollten ebenfalls noch bis Weihnachten fertig sein, geputzt und gestrichen sollte der Raum dann als zusätzlicher Waschaum eine gute Ergänzung zum bestehenden Waschaum sein, darauf freut sich besonders die JO-Gruppe, der wir für den kommenden Winter viel Schnee und viele Teilnehmer wünschen.

Danke

Vielen Dank an die fleissigen Helfer, die teilweise echte Knochenarbeit geleistet haben und noch machen werden, wir sind erst am Ziel, wenn von den Bauarbeiten keine sichtbaren Spuren zu sehen sind, also wieder aufgeräumt, entsorgt und geputzt ist. aber auch an diejenigen, die kleinere Arbeiten ausführen, ohne dass davon gesprochen wird.

Ich kann wieder nur sagen, nutzt die einmalige Lage dieses Ausgangspunktes für Speer, Säntis, Churfürsten usw.